

EINLADUNG

75. Ausstellung der KLARTEXT Ausstellungsreihe:

Fremde Blicke und Blicke auf das Fremde

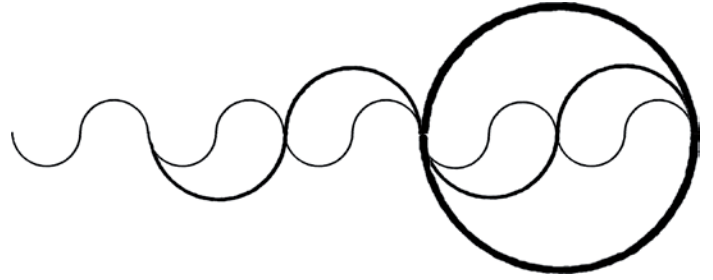
Eröffnung:

Freitag, 02. März 2018 18 Uhr

Grafik von Tobias Krug

ZEIT

05.03. - 06.04.2018



KLARTEXT e.V.,
Zentrum für Sprache, Kultur, Beruf

Augustenstraße 77
80333 München

Tel. 089 - 540 46 98-20
info@klartext-zentrum.de
www.klartext-zentrum.de

Zeiten: Mo - Fr 9:30 - 19:00

„Ist die Zeit das *Gezählte* oder das *Gelebte* in der toten Dauer?“

Pravu Mazumdar 2018

Tobias Krug

ist ein Glas- und Multimediakünstler und Vertreter des „Konkreten Futurismus“. Er ist Mitglied der europäischen Künstlergruppe FREQUENZEN e.V.. Seit 1998 widmet er sich dem Thema „Raum und Zeit“ und wie man „Zeit“ in verschiedenen Darstellungsformen sichtbar machen kann.

Zum Beispiel betreibt er zusammen mit dem Musiker Brian Cranford seit 2003 die PLANETEN-MUSIK.

www.tobiaskrug.de
www.planeten-musik.de
www.zeit-punkte-bild.de

Ich bin der Meinung, dass in der heutigen Zeit alles sehr schnell geht, gehen muss, zu schnell ist. Anlass dieser kleinen Ausstellung soll sein, dass sich Gespräche zwischen Menschen entwickeln, zu: Wie nimmst du diese Zeit wahr? Wäre nicht ein wenig Entschleunigung angebracht? Die kostbaren Momente werden nicht mehr entsprechend wahrgenommen! Welchen Wert hat es, Hektik und Betriebsamkeit vor natürliche und persönliche Rhythmen zu stellen? Können die neuen Generationen die Flut an Information überhaupt noch aufnehmen und verdauen? Was geht dadurch verloren?

Langzeitrhythmen, Ereignisse, die über längere Zeiträume hinweg ihre Wirkung entfalten, sind nicht nur als eine Vielzahl einzelner Momente anzusehen, sondern als ganzheitliche Prozesse mit einem nachhaltigen Einfluss auf das Leben.

Ist das noch in unserem Bewusstsein?

Tobias Krug 2018

Chronos (griechisch Χρόνος)

Zeit (Deutsch) Substantiv, f

Worttrennung: Zeit, Plural: Zei·ten
Aussprache: [tsaɪt]

Bedeutungen:

Physik: der stetige Ablauf von Zeiteinheiten
Gegenwart, das zeitliche Jetzt
Linguistik: grammatische Kategorie des Zeitworts zur Anzeige einer Zeit oder Zeitstufe

Abkürzungen: Zt., physikalisches Symbol: t

Herkunft:

mittelhochdeutsch zît, althochdeutsch zît „Abgeteiltes“, griechisch δαίεσθαι (daiesthai) „teilen“ und δῆμος (dēmos) „Volk“, sanskrit dati

Sinnverwandte Wörter: Ablauf, Kontinuität
Zeitabschnitt, Zeitraum, Zeitspanne, Zeitpunkt
Augenblick, Gegenwart, Jetzt, Jetztzeit, Moment, Nu, Tempus, Zeitform

Gegenwort: Raum
Oberbegriff: Raumzeit

Beispiel: Sinn und Gebrauch der Zeiten sind ihm noch nicht klar, besonders das Futur bereitet ihm Schwierigkeiten.

Sprichwörter:

die Zeit wird's lehren; Zaudern ist der Dieb der Zeit; Zeit heilt alle Wunden; Zeit ist Geld

Charakteristische Wortkombinationen:

aller Zeiten; unpassende Zeit;
die Zeit totschiagen

Kairos (griechisch Καιρός)

Moment (Deutsch) Substantiv, m

Worttrennung: Mo·ment, Plural: Mo·men·te
Aussprache: [mo'ment]

Bedeutung:

sehr kurz andauernde Zeitspanne, Zeitpunkt, ein Umstand oder ein Ereignis, das eine Handlung hervorruft oder entscheidend beeinflusst

Herkunft:

von gleichbedeutend französisch moment, dieses von lateinisch momentum „(entscheidener) Augenblick“

Synonyme: Augenblick, Zeitpunkt

Oberbegriff: Termin

Unterbegriffe:

Glücksmoment
Überraschungsmoment

Beispiel: Hast du einen Moment Zeit für mich?

Charakteristische Wortkombination:

umgangssprachlich: Moment mal! - Halt!

Epoche (altgriechisch ἔποχή)

Epoche (Deutsch) Substantiv, f

Worttrennung: Epo·che, Plural: Epo·chen
Aussprache: [e'poxə]

Bedeutung:

ein längerer Zeitraum, der sich durch eine oder mehrere grundlegende Gemeinsamkeiten auszeichnet

Herkunft:

im 18. Jahrhundert von mittellateinisch epocha das auf griechisch ἔποχή (epoché) „fester Zeitpunkt“ (eigentlich: „Halte-, Fixpunkt“) entlehnt, zunächst in der lateinischen Form „Epocha“ beziehungsweise unter Einfluss des französischen époque in der Form „Epoca“, „Epoke“.

Synonyme: Ära, Periode, Zeitalter

Unterbegriffe:

Geschichtsepoche, Hauptepoche,
Literaturepoche, Nebenepoche, Stilepoche

Beispiel:

Mit diesem Überfall auf eine heilige Stätte beginnt in Europa eine Zeit des Schreckens: die Epoche der Wikinger.

Wortbildungen:

epochal; epochenübergreifend
Epochengrenze

Quelle: <https://de.wiktionary.org/wiki/>